



Gold im Fokus

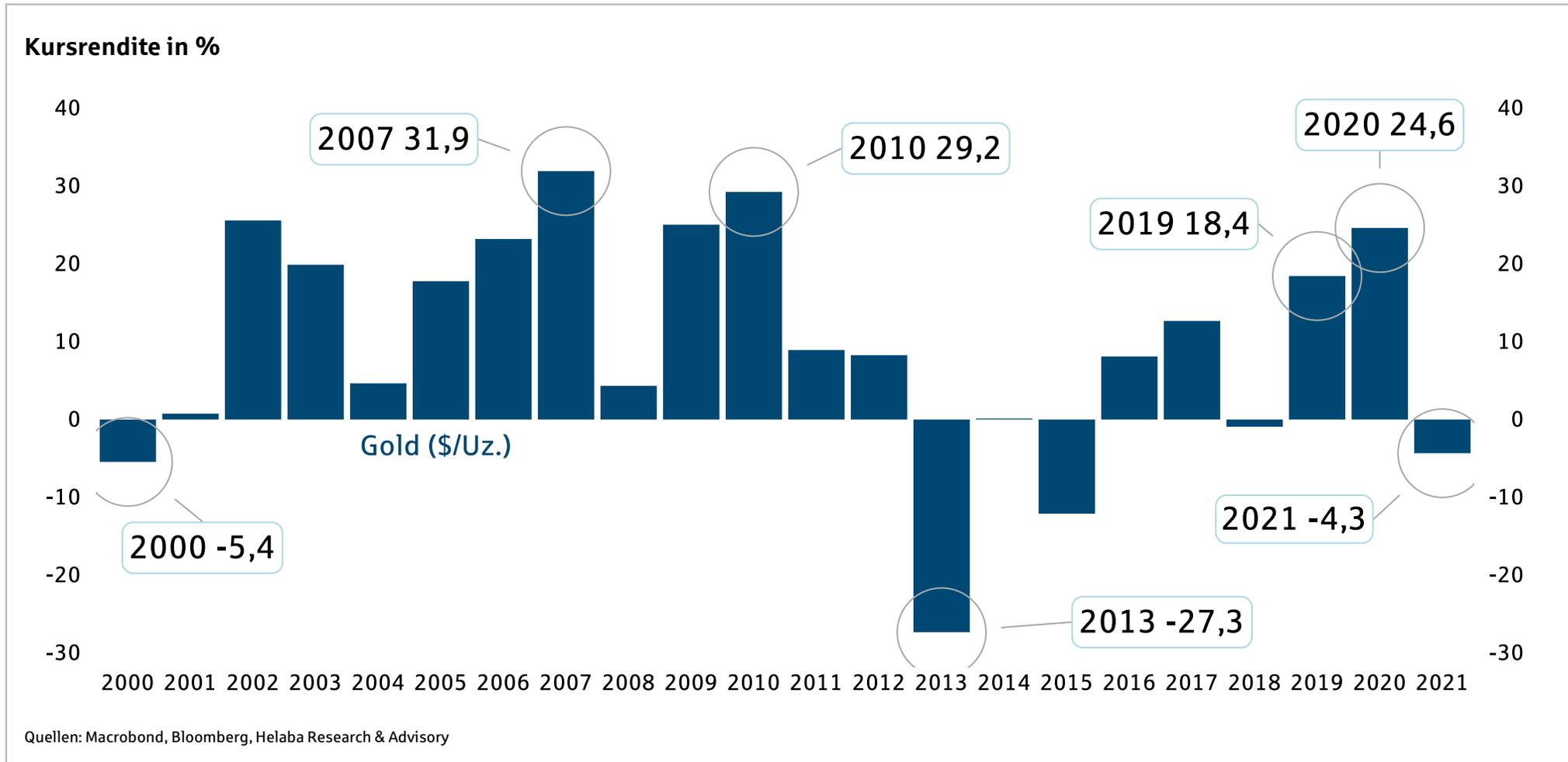
Januar 2022

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory



Werte, die bewegen.

Kursrendite Gold: Kein erfolgreiches Jahr 2021



Gold: Vor geldpolitischen Herausforderungen

Gold bietet 2022 Stabilität

USD bzw. Euro je Feinunze



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Das vergangene Jahr war für Goldanleger mit einer negativen Kursrendite von 4,3 % eine herbe Enttäuschung. Dabei hätte das fundamentale Umfeld für ein weiteres positives Jahr gesprochen: Die Unsicherheit um die Pandemie zeigte sich immer wieder, hinzu kam eine überraschend hohe Inflation und die wirtschaftliche Erholung nach dem Corona-Einbruch war von Rückschlägen gekennzeichnet. Einflussreicher als diese Faktoren erwies sich aber der Aktienmarkt, der mit Rekordkursen bei niedriger Volatilität die Konkurrenz um die Anlegergunst gewann und den Goldpreis drückte.

Jedoch werden die Notenbanken 2022 aufgrund der hohen Inflation wohl rascher umsteuern. Die damit verbundene

Unsicherheit dürfte die Phase niedriger Volatilität an den Kapitalmärkten beenden. Gold könnte demnach wieder stärker als sicherer Anlagehafen gesucht sein. Insgesamt verspricht das Edelmetall 2022 damit mehr Stabilität als die Konkurrenz.

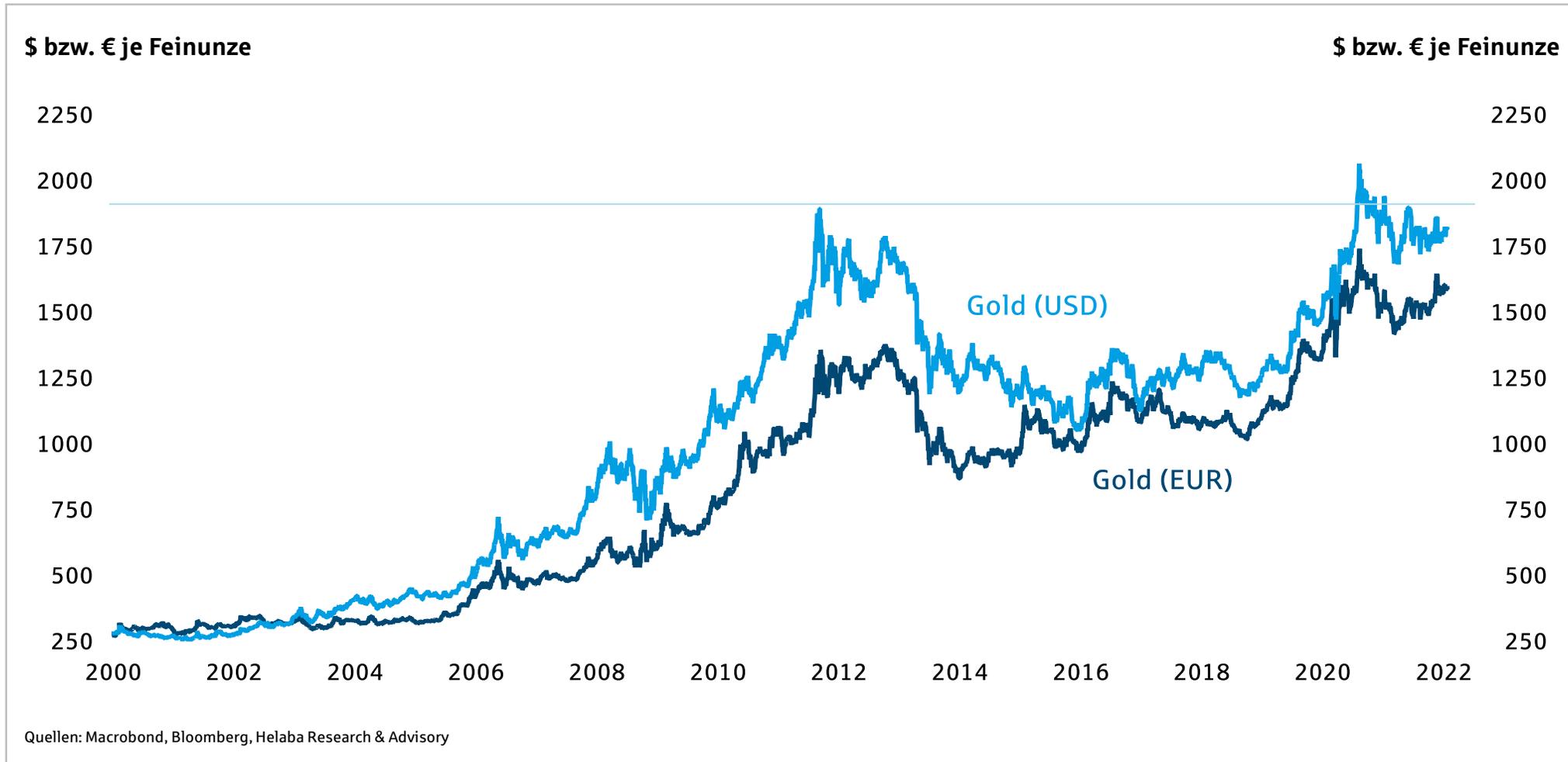
Preis / Feinunze	aktuell*	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22
Gold in Euro	1.623	1.739	1.565	1.565	1.500
Gold in US-Dollar	1.841	2.000	1.800	1.800	1.800

* 19.01.2022

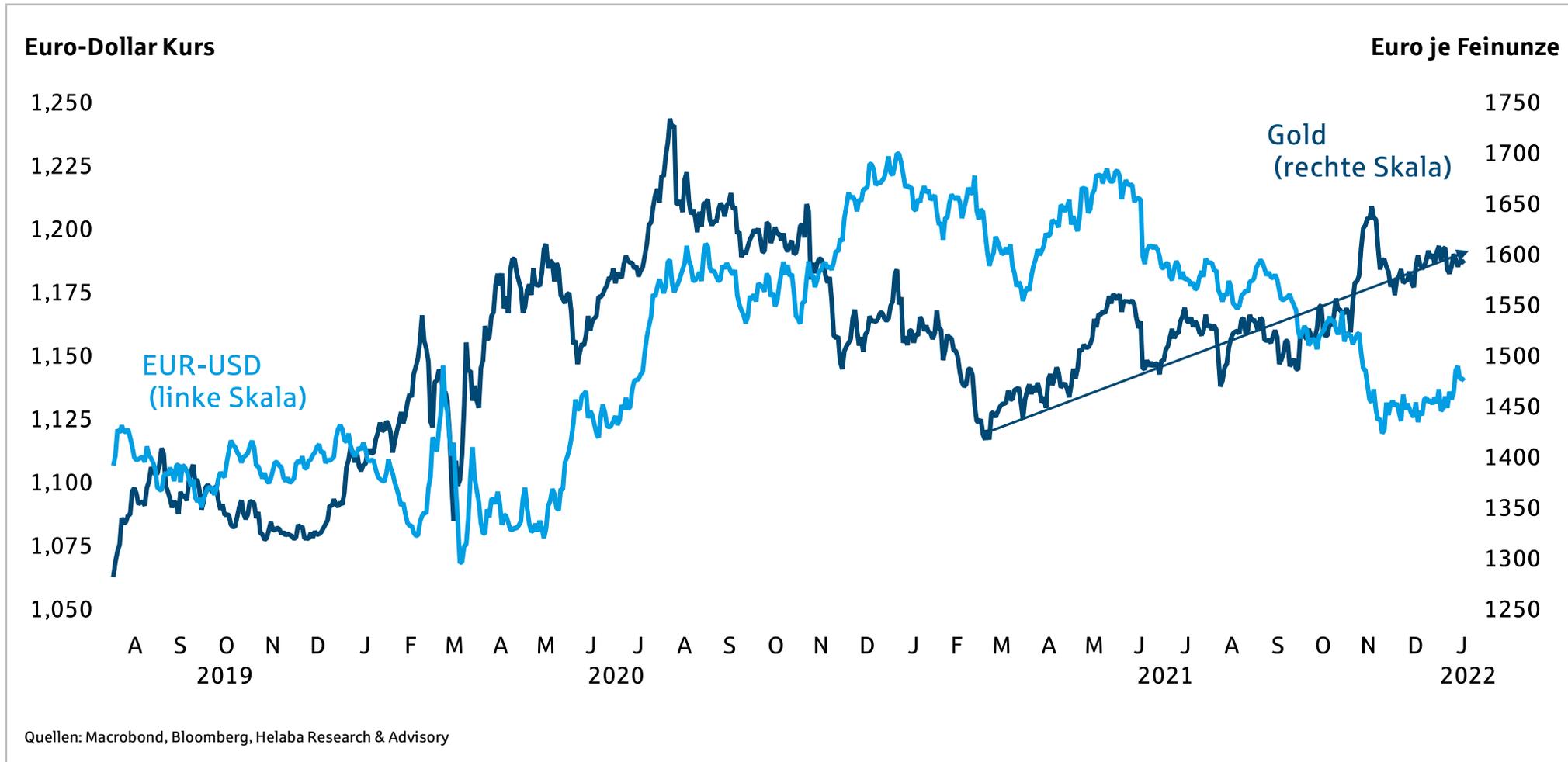
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: aus Märkte & Trends, Januar 2022

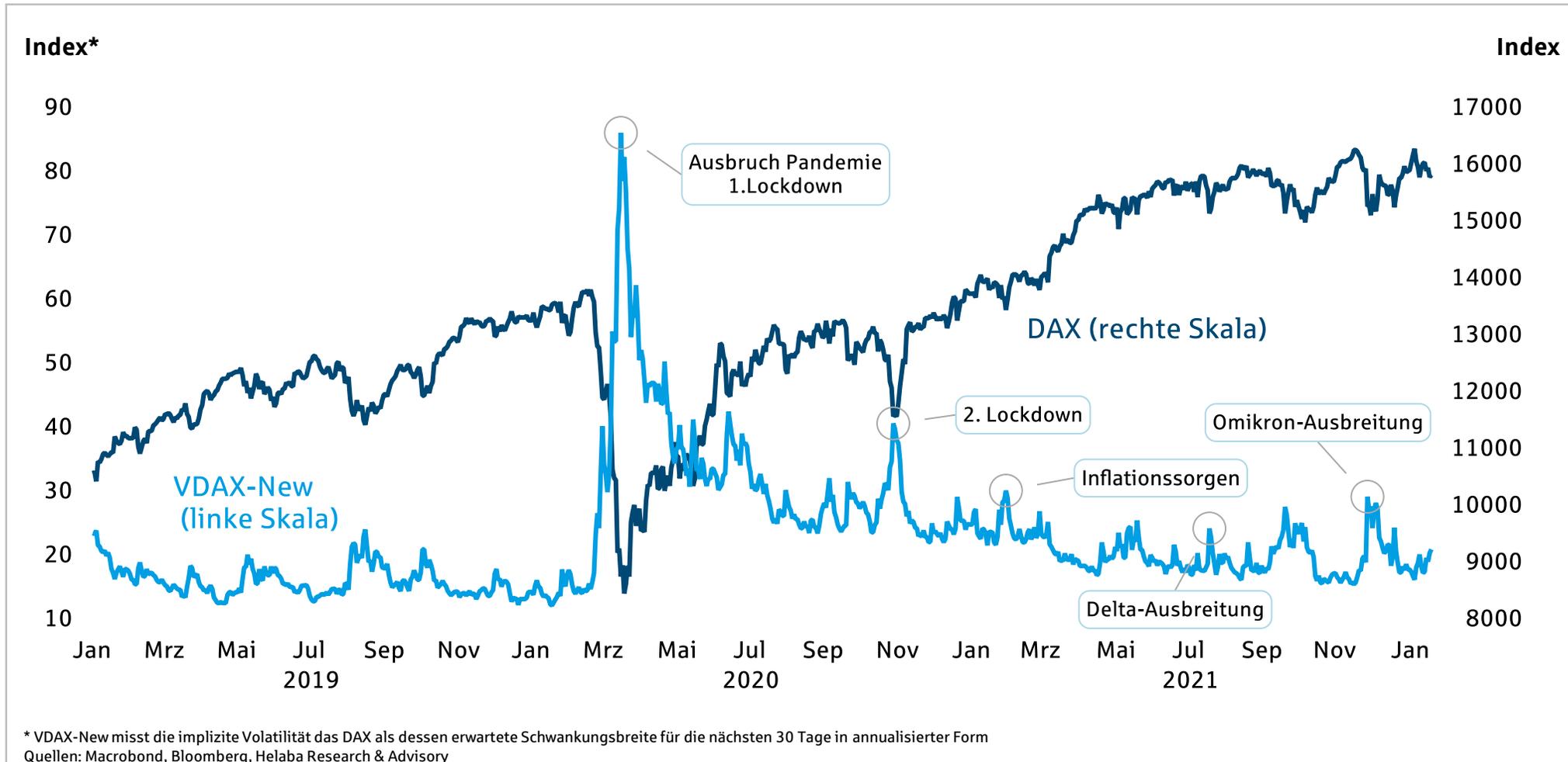
Gold: Verhaltener Start in 2022, etwas mehr Impulse in Eurorechnung



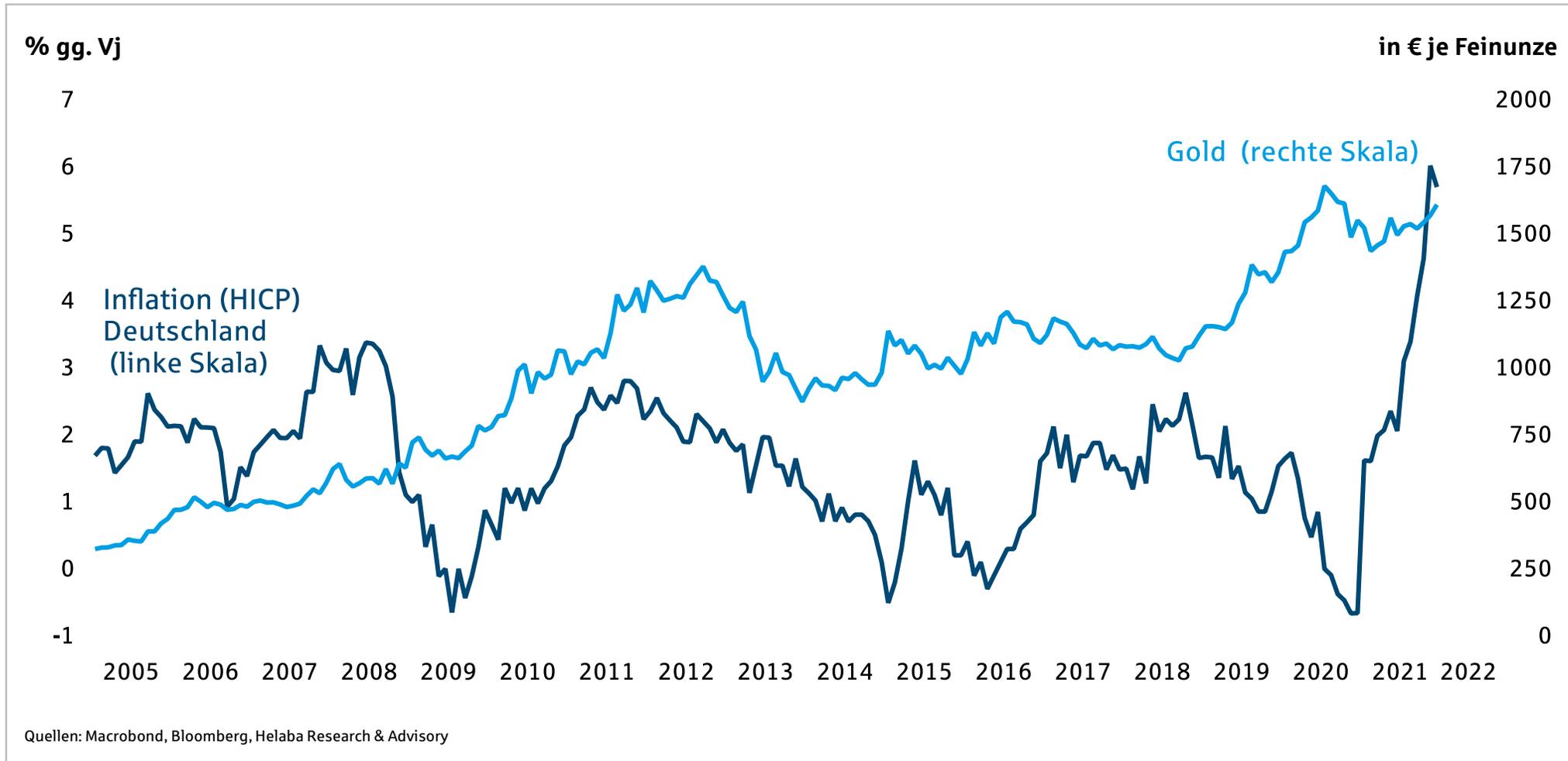
Gold in Euro seit Mitte 2021 trotz Dollarstärke im leichten Aufwärtstrend



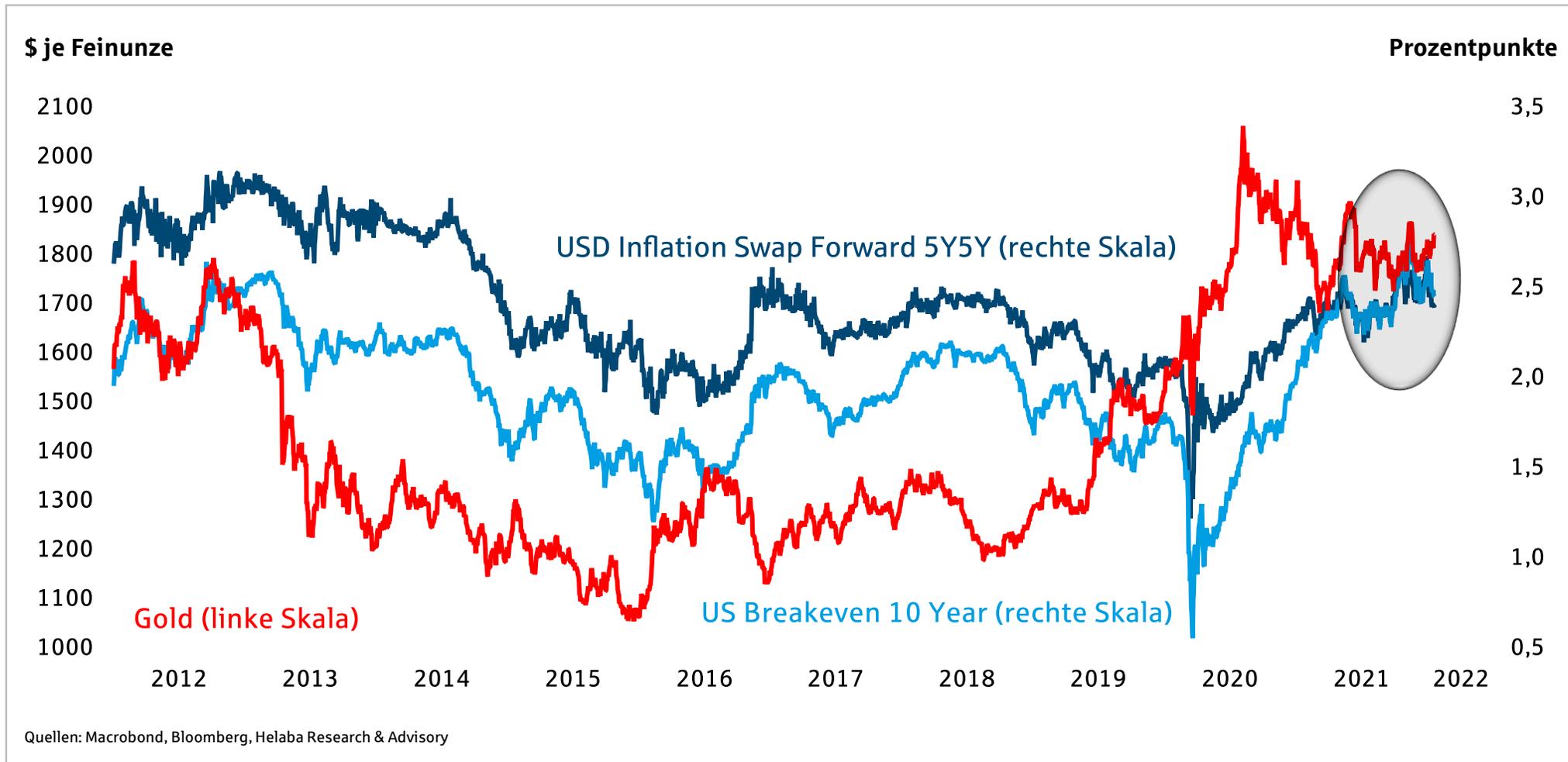
Rekordniedrige Volatilität am Aktienmarkt setzt sich zu Jahresbeginn – noch – fort



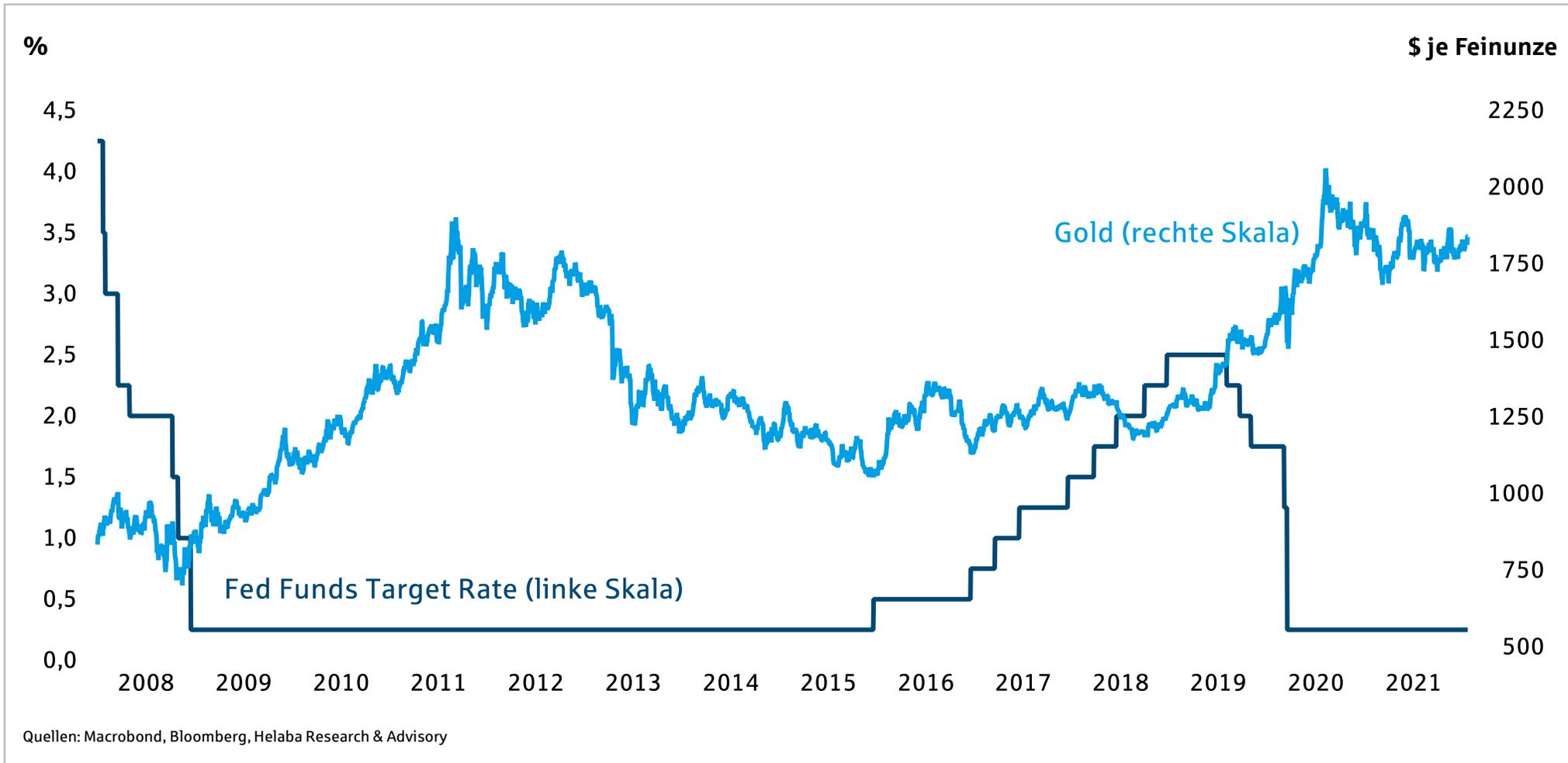
Gold: Wo bleibt der „Inflations-Booster“?



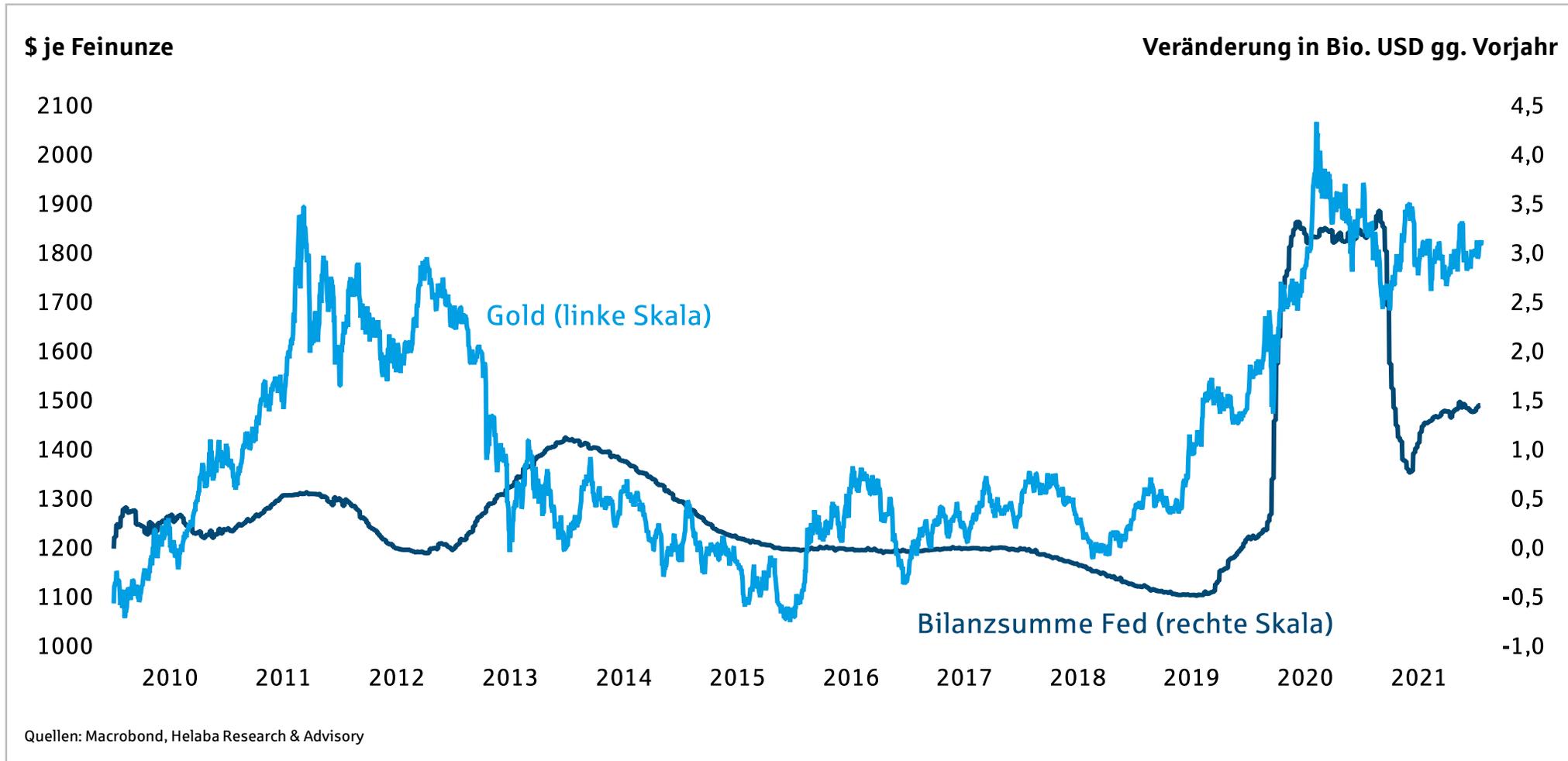
Inflationserwartungen und Goldpreis noch nicht im Einklang



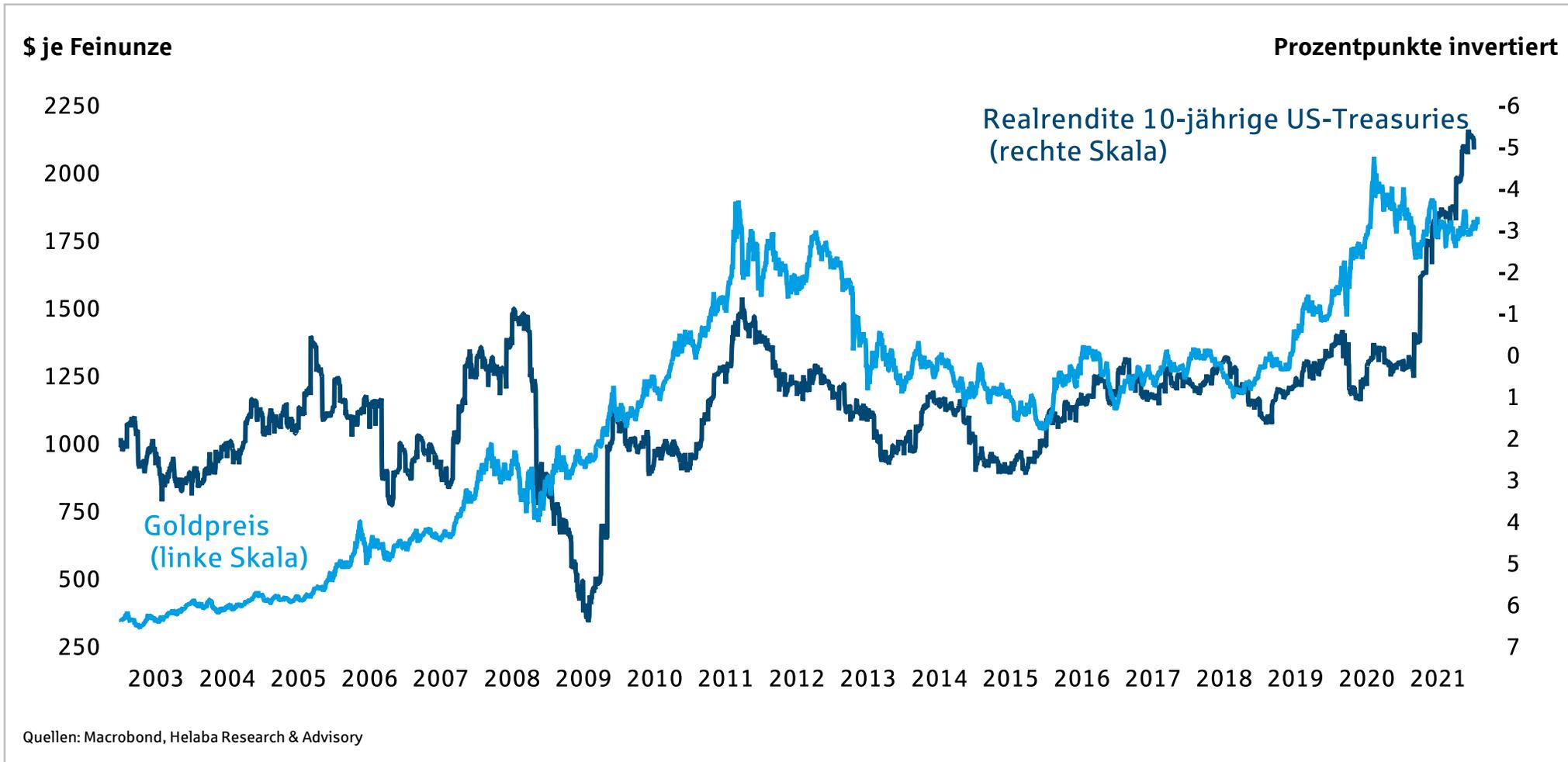
Kann Gold die US-Zinswende 2022 wegstecken?



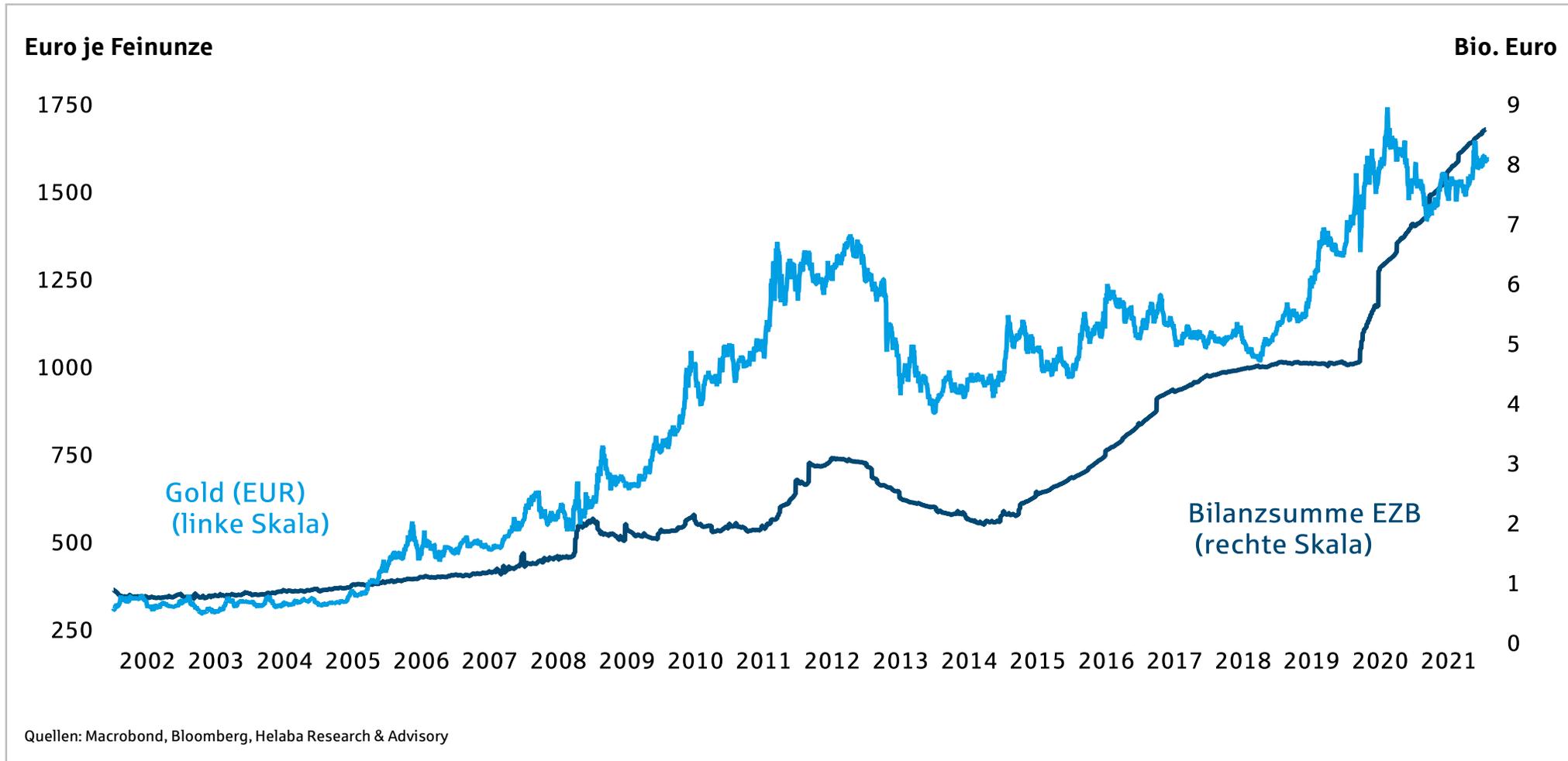
Gold: 2022 drohen Belastungen von der US-Geldpolitik



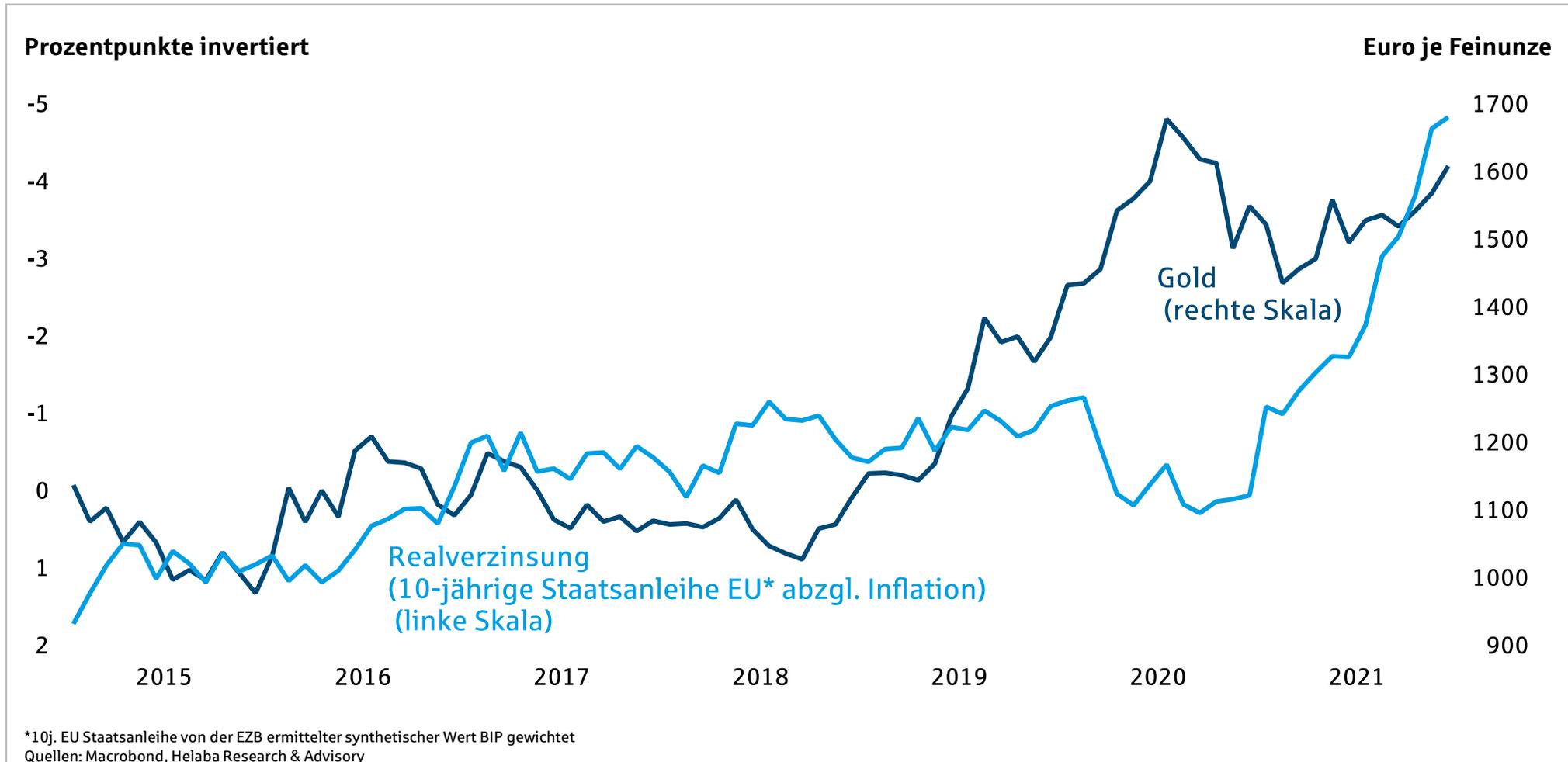
Negative Realrendite spricht mittelfristig für Gold



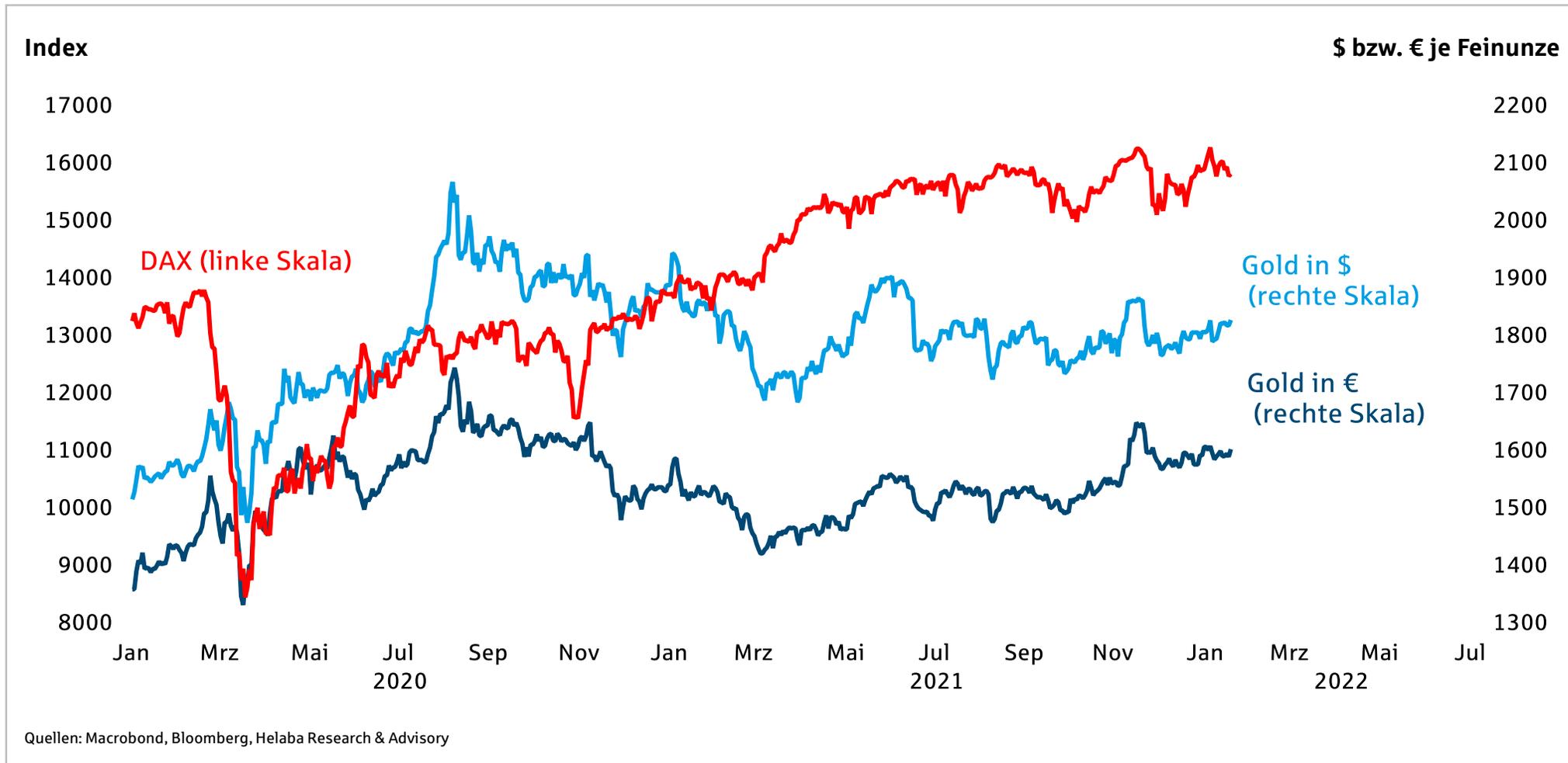
EZB-Geldpolitik ist eine Stütze für den Goldpreis



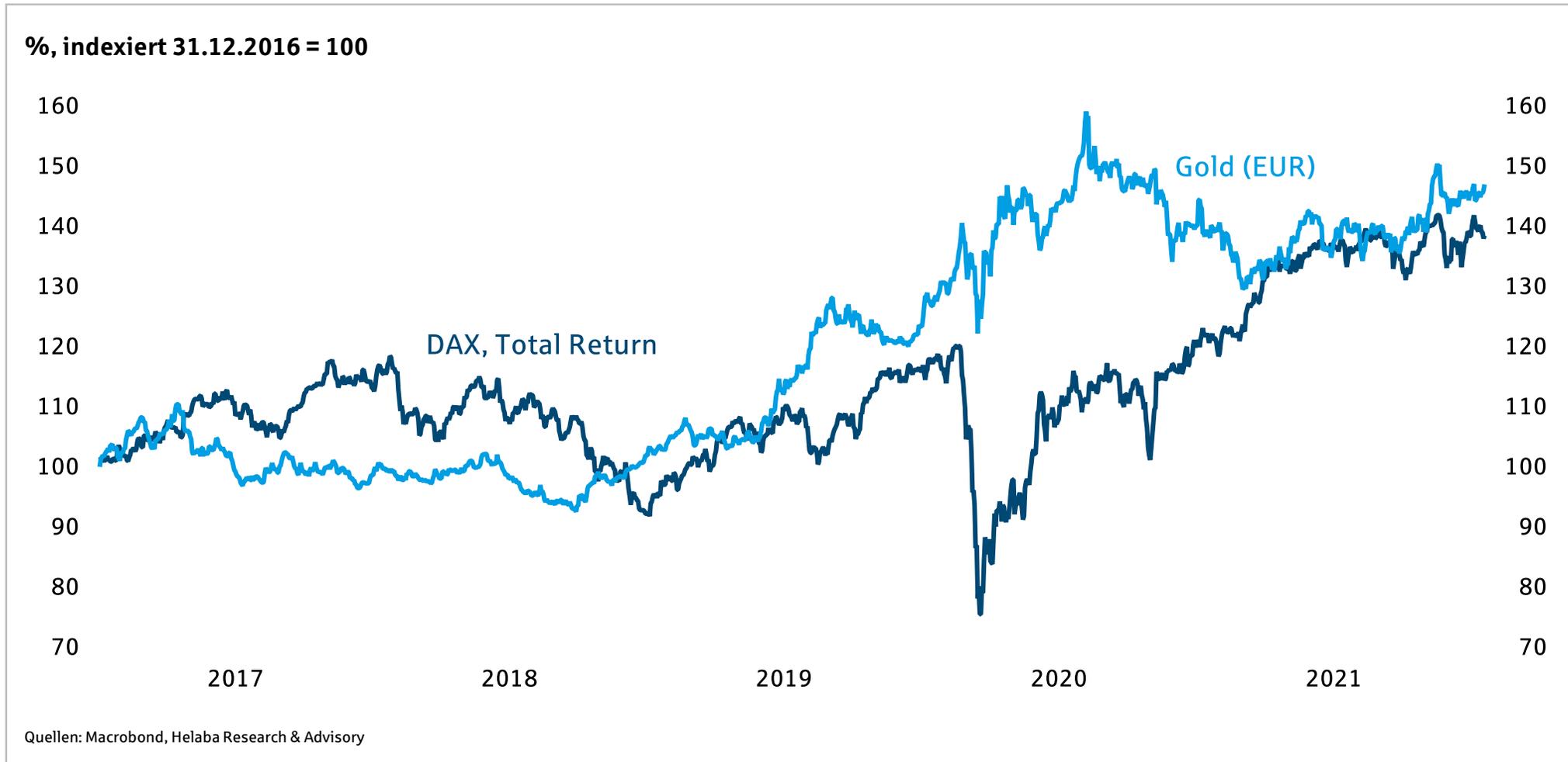
Niedrige Realrendite im Euroraum stützt ebenso Goldpreisentwicklung in Euro



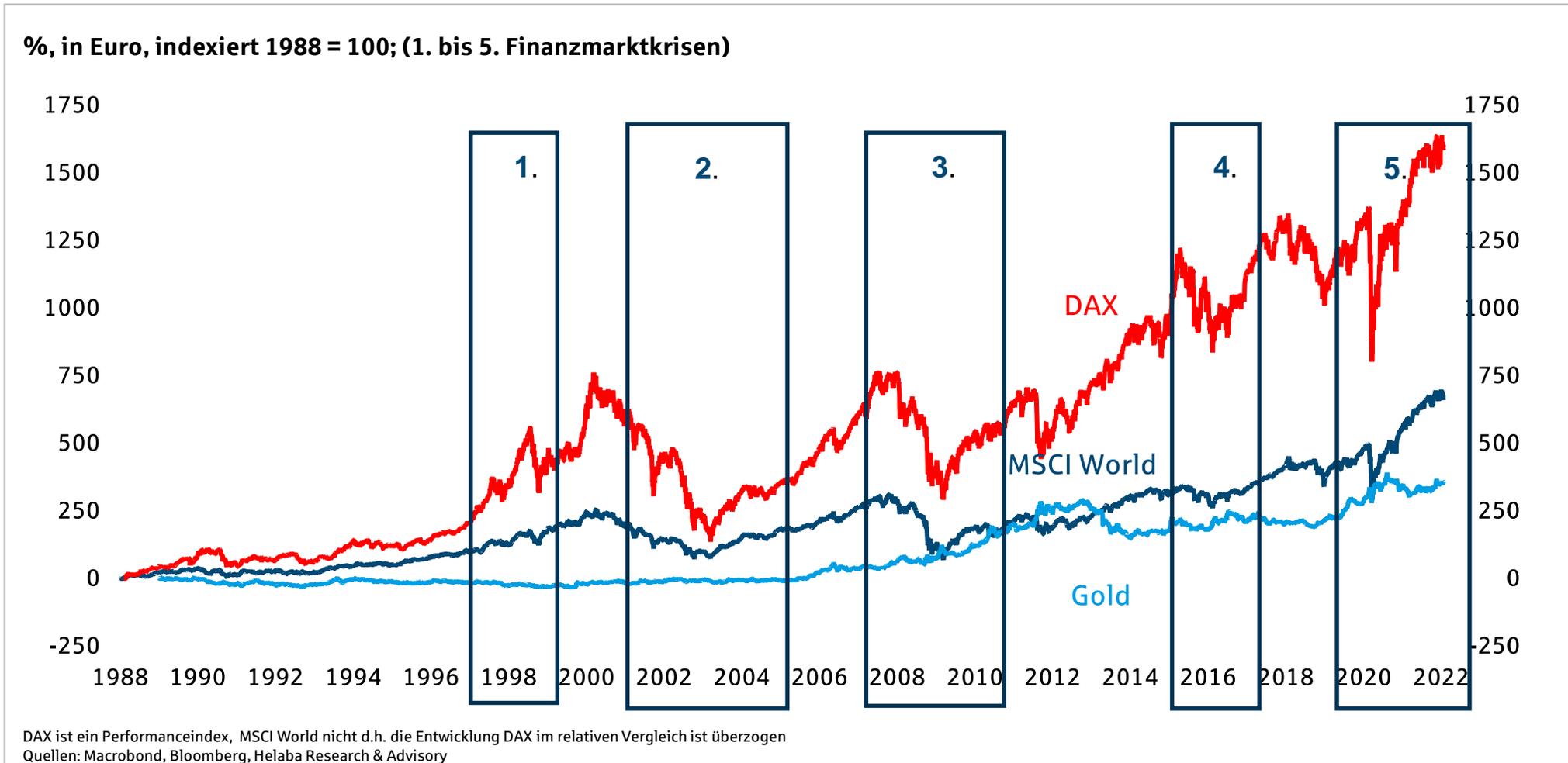
Aktien in Corona-Jahren gefragter als Gold



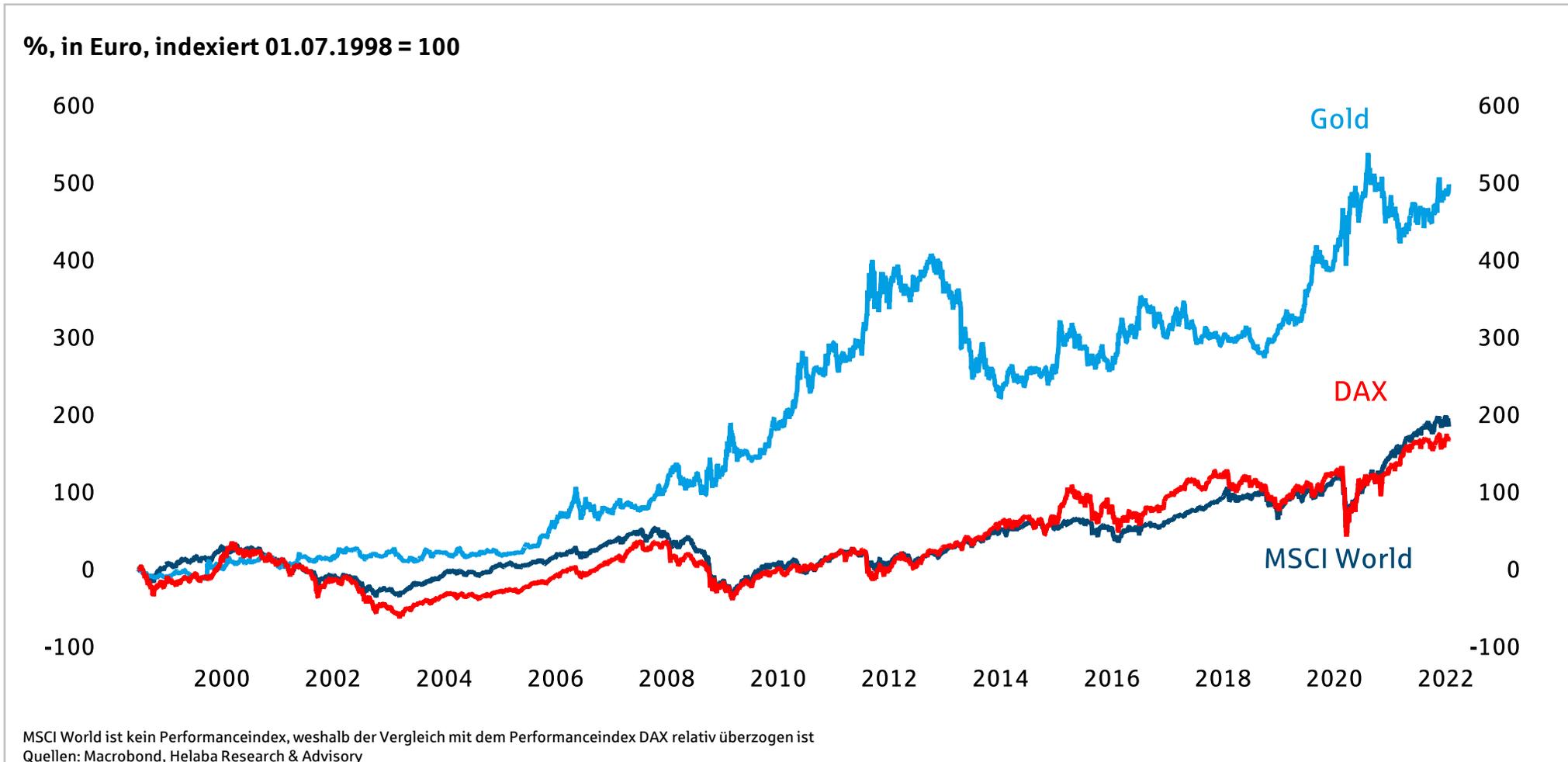
Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich gleichauf



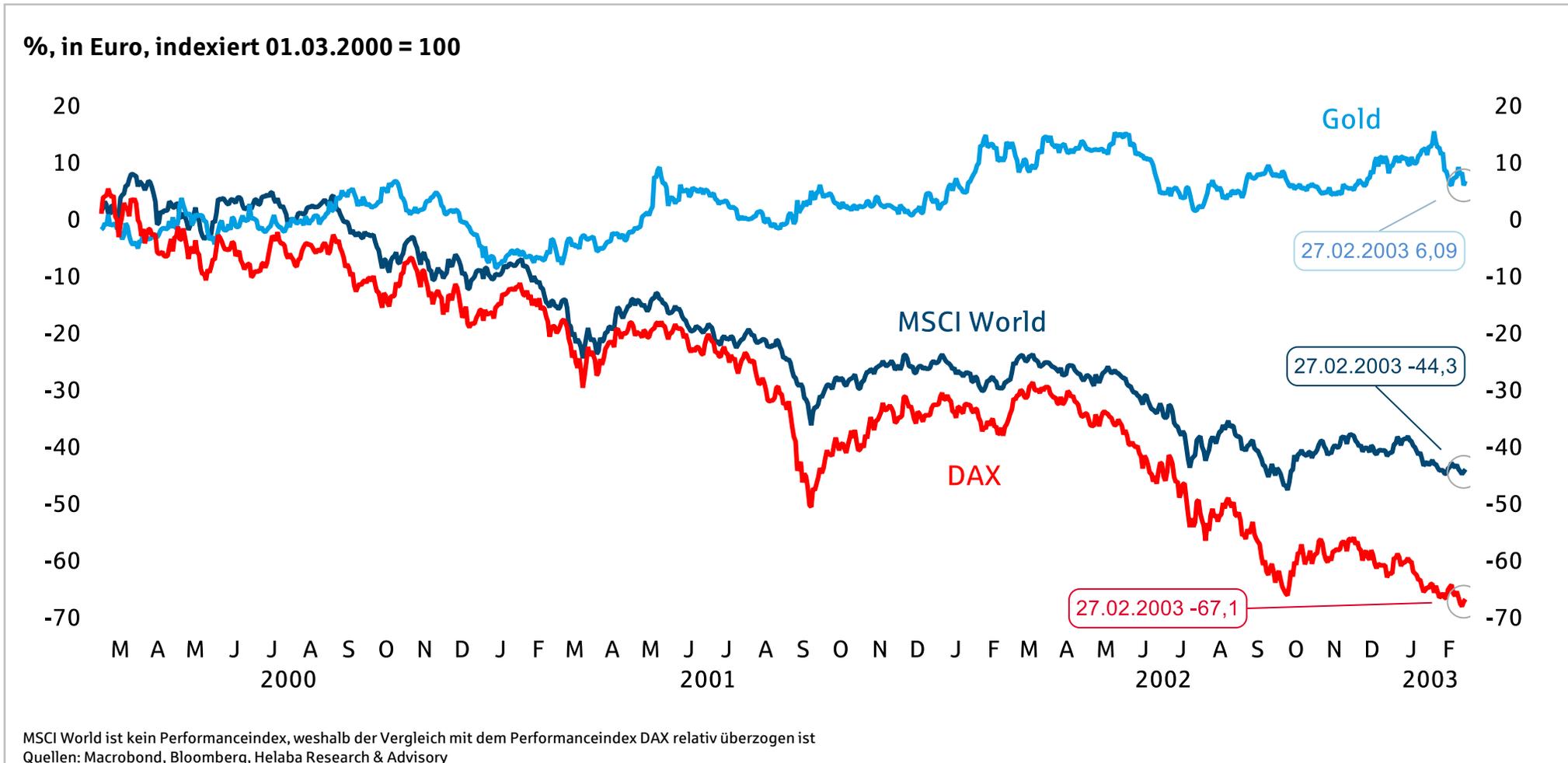
Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



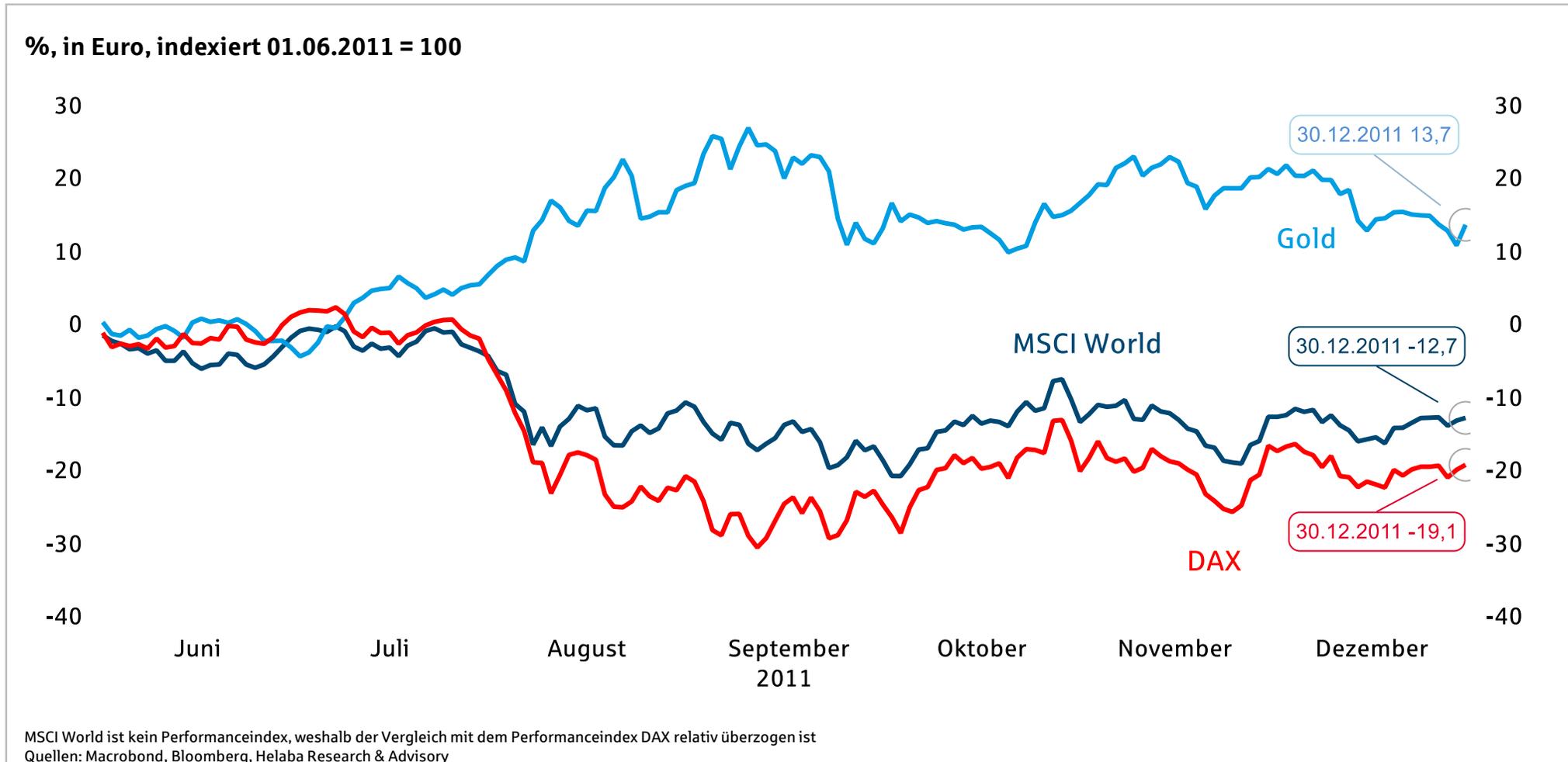
2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



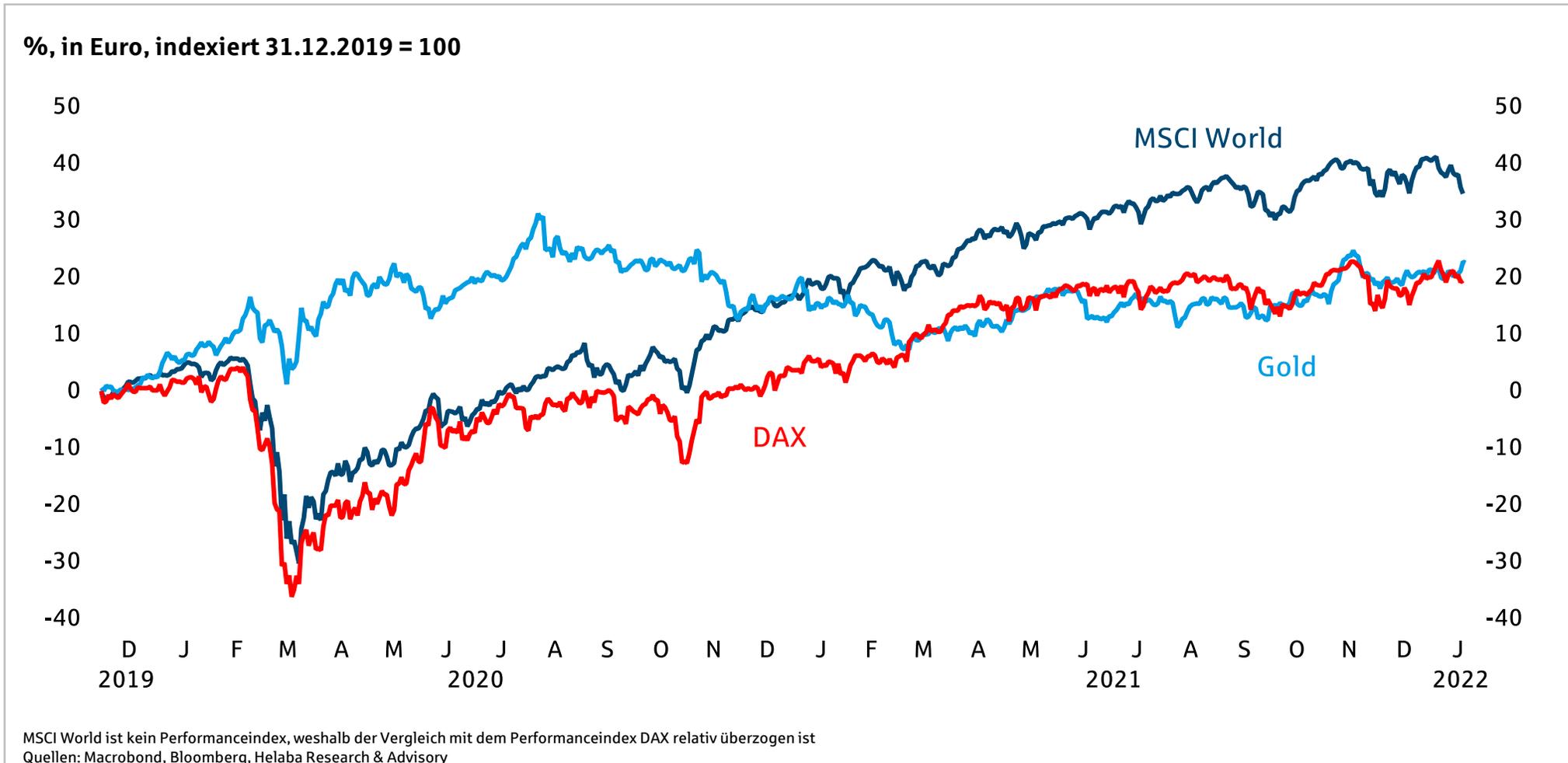
3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



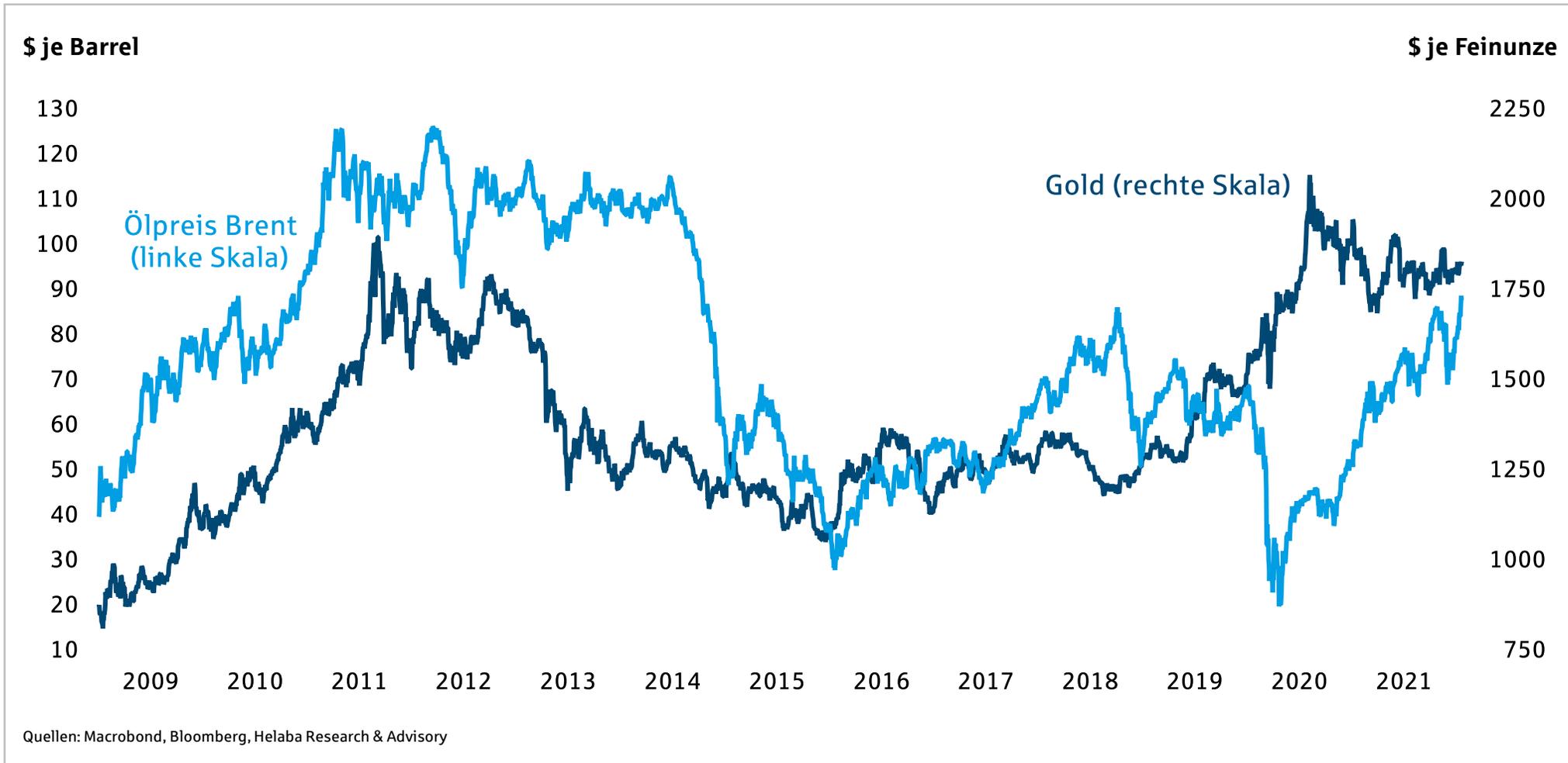
4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in der Verschuldungskrise ein Ausgleich



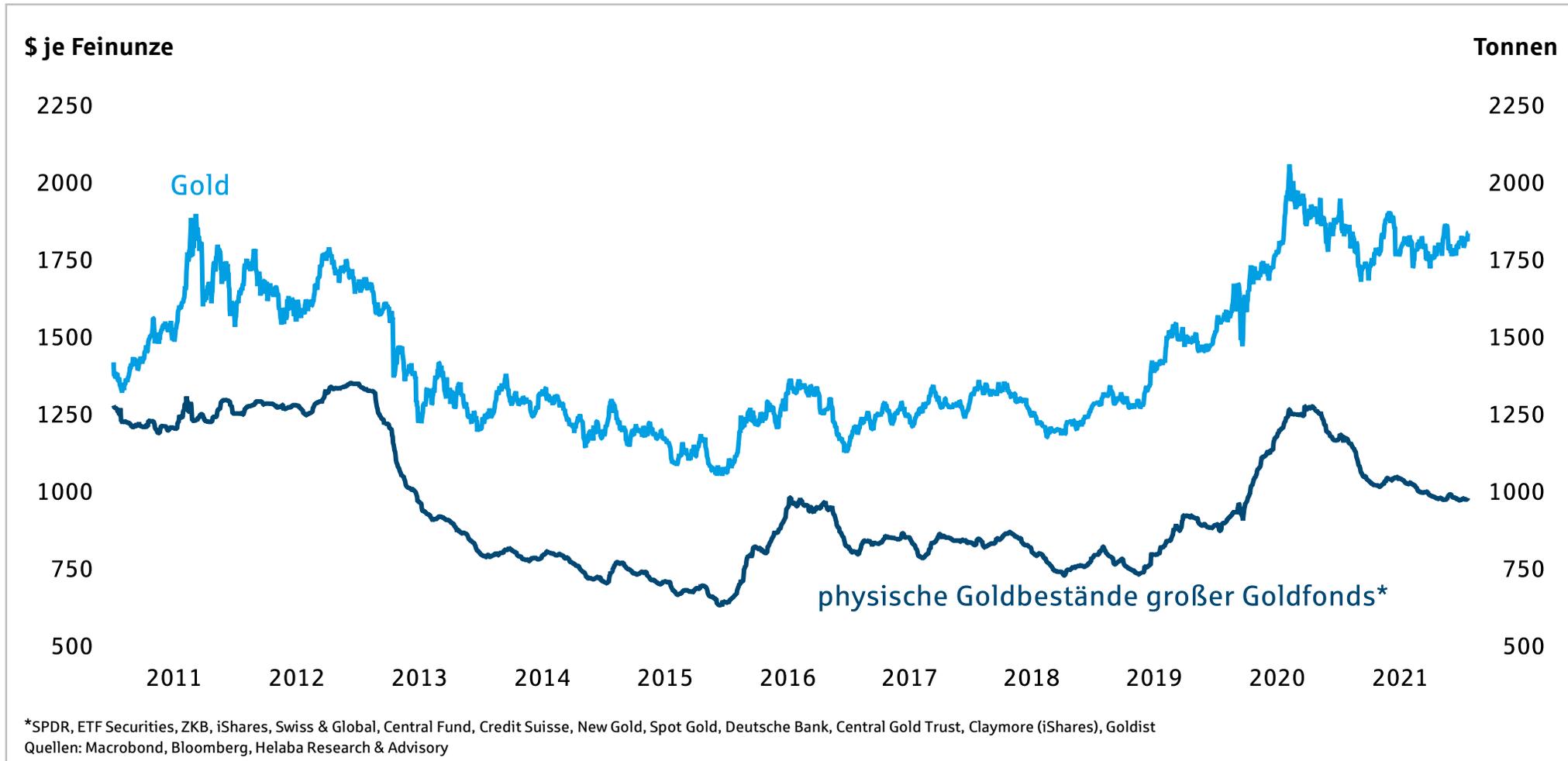
5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust



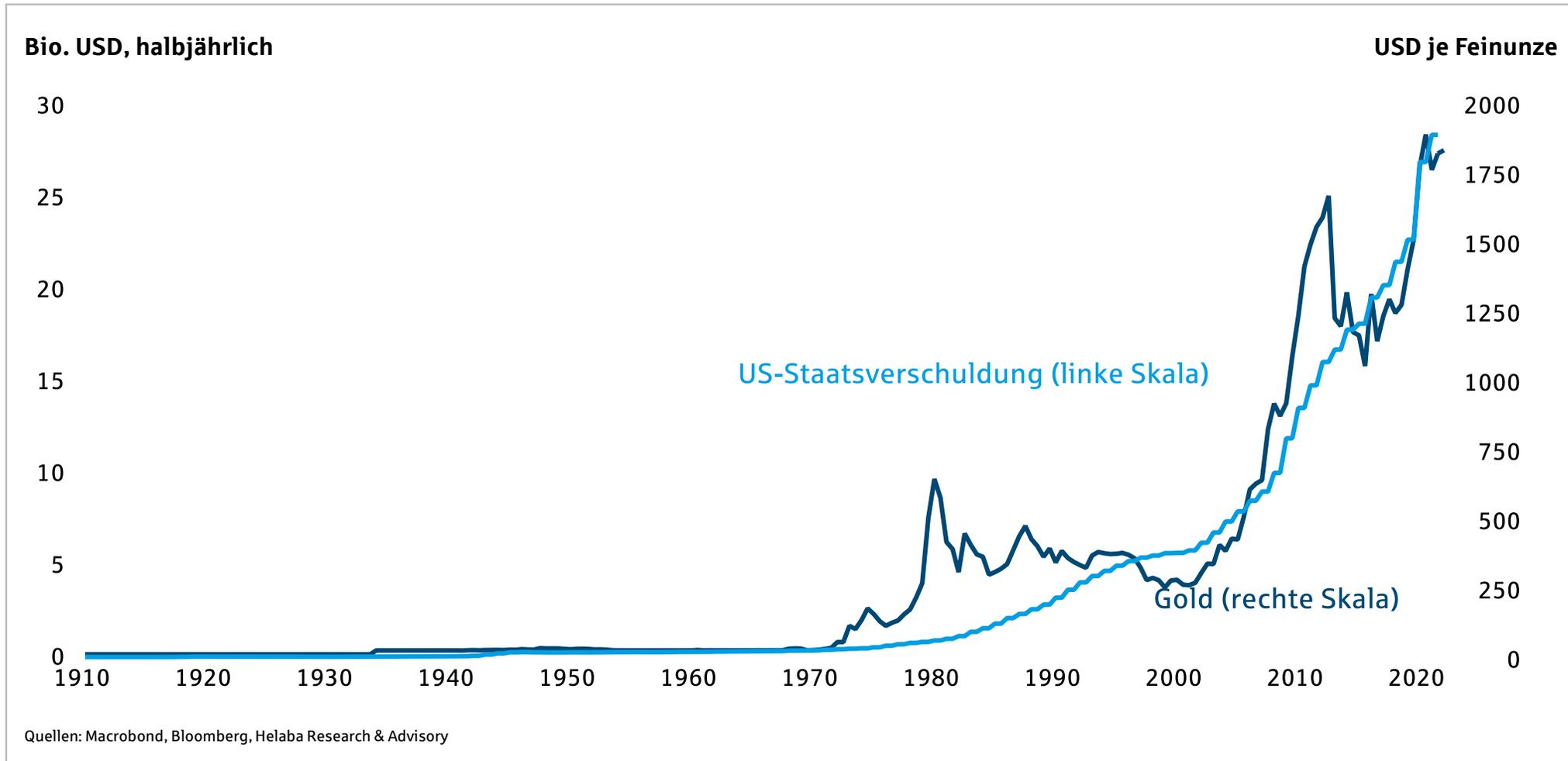
Gold und Ölpreis: Ölpreis 2021 auf der Überholspur



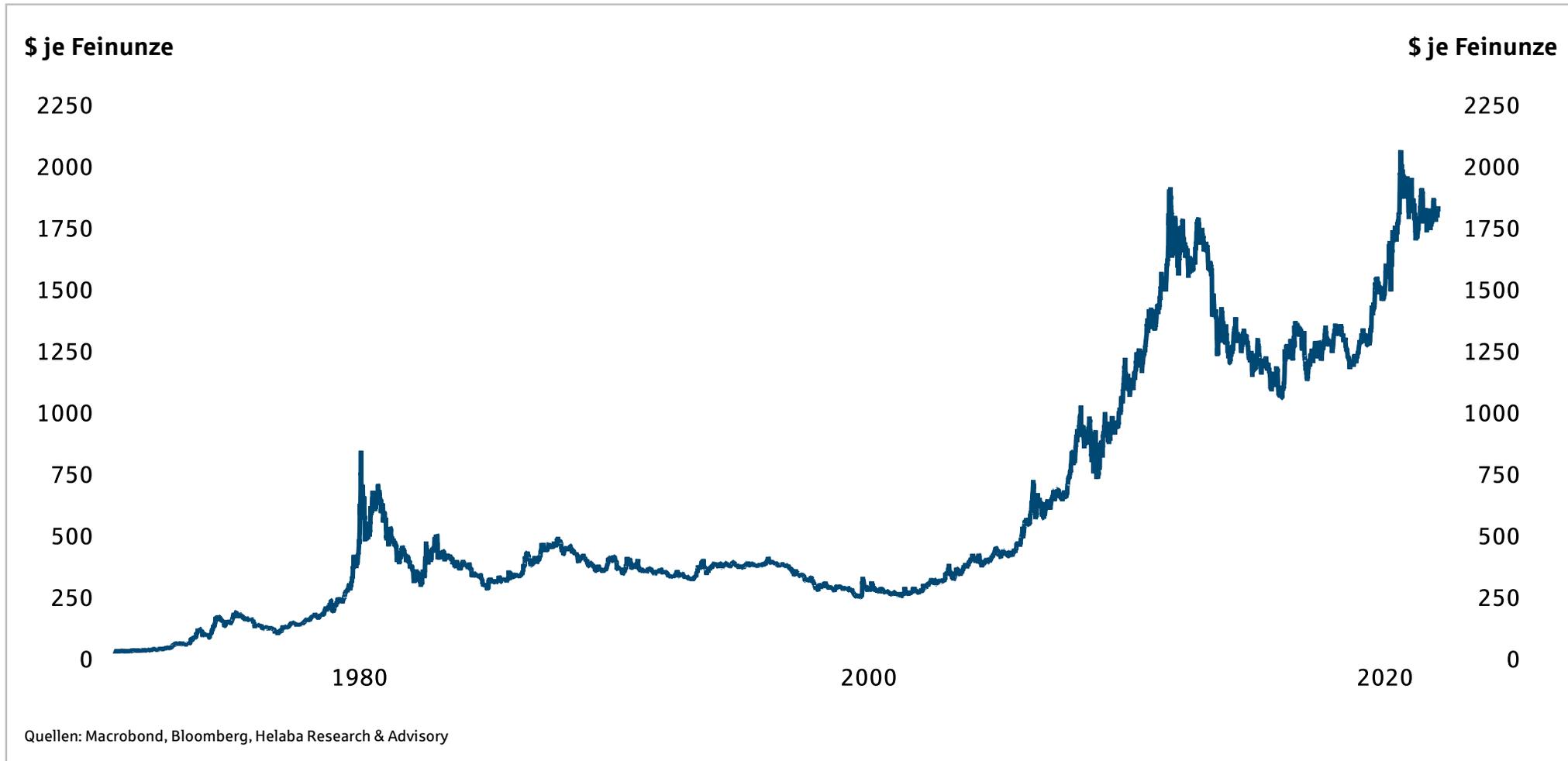
Physisches Gold zur Absicherung 2021 weniger gefragt



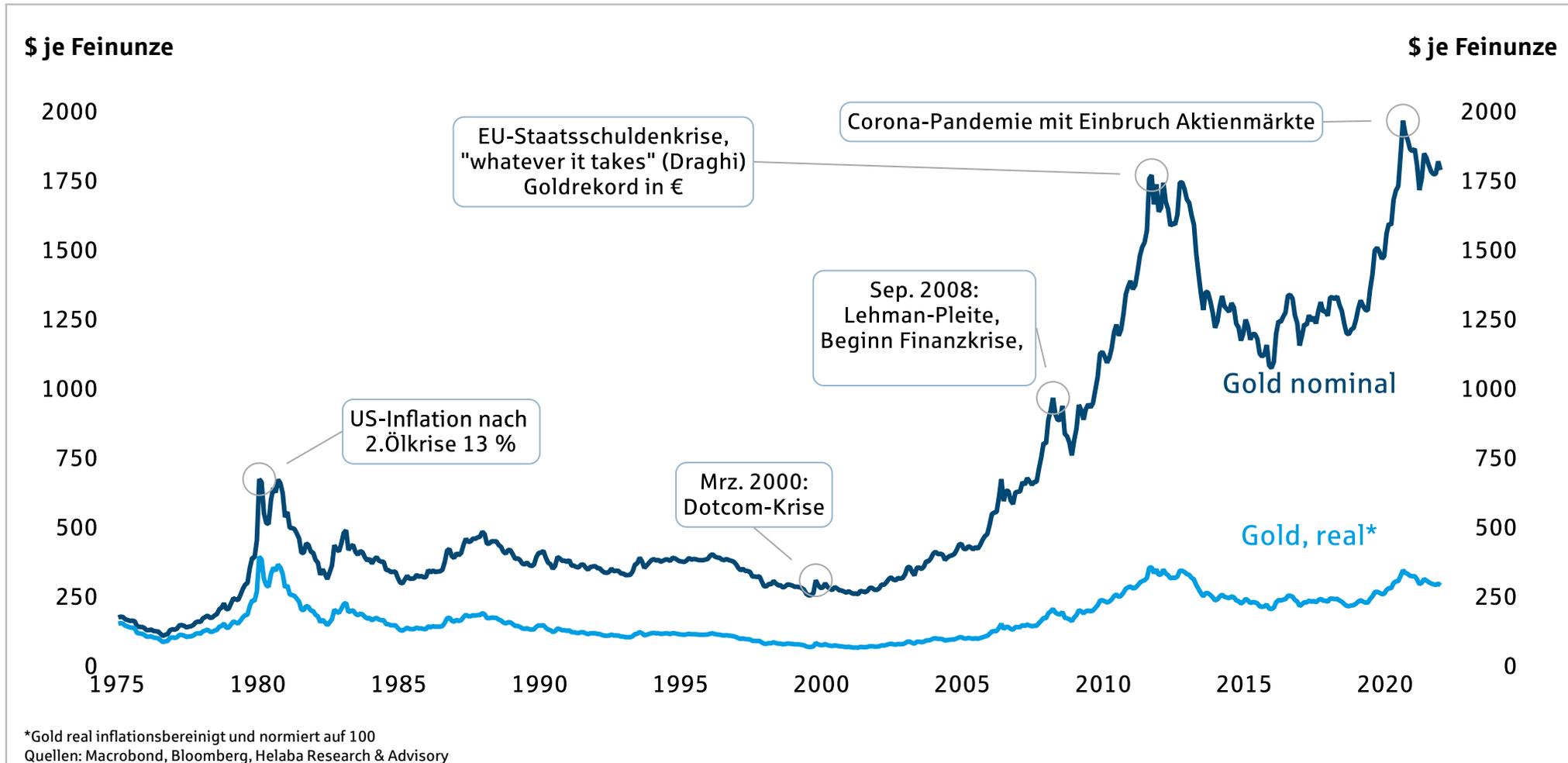
Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



Gold: Hohes Niveau



Gold: In realer Rechnung so wertvoll wie 1980



Ansprechpartner



Claudia Windt

Capital Market Research & Economics

claudia.windt@helaba.de

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com